



Lagerliste 71

Münzhandlung Ritter GmbH

Immermannstrasse 19

40210 Düsseldorf

Deutschland / Germany

Tel: +49 - 0211 - 367800

Fax: +49 - 0211 - 3678025

Email: info@muenzen-ritter.de

www.muenzen-ritter.de

DAS GELD EINER LEGENDE ALEXANDER DER GROSSE



MAKEDONIEN, Königreich

Alexander der Große, 336-323 v.Chr., Drachme, Silber

Prägezeit: ca. 330-300 v.Chr.

Herakleskopfm Löwenfell/Thronender Zeus mit Zepter und Adler / Erh.: ss

Vor Alexander prägte jede griechische Stadt eigene Münzen. Jetzt schuf Alexander eine einheitliche Währung, die in seinem ganzen Herrschaftsgebiet - einem Großteil der Antiken Welt gültig war.

Das Metall für die Goldmünzen Alexanders stammte zu einem großen Teil aus den riesigen Schatzkammern des persischen Königs Darius III., der von Alexander dem Großen im Jahre 331 v.Chr. in der Schlacht von Gaugamela besiegt wurde - zwei Jahre nach der Schlacht bei Issos („333 - bei Issos Keilerei“)

Best.-Nr.: 19191

€ 130,-

DIE PTOLEMÄER GRIECHEN AUF DEM PHARAONENTHRON



ÄGYPTEN, Königreich der Ptolemäer

Diverse Herrscher des 2. Jh.v.Chr., Bronze

Kopf des Zeus Ammon r. / Adler, Beizeichen / Erh.: fss

Die ptolemäische Dynastie wurde 306 v.Chr. vom General Alexanders des Grossen, Ptolemäus I., gegründet und sah sich als Nachfolger des legendären Makedonen. Die direkte Verbindung zum grossen Welteroberer Alexander wurde auch durch das Aussehen dieser Münzen repräsentiert. Die Vorderseite zeigt das Bildnis des Zeus mit dem sogenannten Ammonsorn. Dies symbolisiert die Vergöttlichung Alexanders, der von den Priestern als Sohn des Gottes Ammon begrüsst wurde. Die letzte bedeutende Gestalt der ägyptischen Ptolemäer-Dynastie war ebenfalls eine Griechin: ... ihr Name war Kleopatra.

Best.-Nr.: 19194

€ 120,-

DIE PARTHER - EWIGE FEINDE ROMS



Parthien-Königreich, Diverse Herrscher des 1.-2. Jh.n.Chr.

Tetradrachme, Silber, Erh.: ss

Büste l. mit Diadem / Athena überreicht dem thronenden Herrscher Diadem

Länger als 400 Jahre hielt sich in der Antike im Gebiet des heutigen Irak/Iran das Volk der Parther. Um 250 v. Chr. machten sie sich aus dem Gebiet des heutigen Turkistan auf, um die Herrschaft im Osten zu erringen. Bald verdrängten sie die griechischen Könige, die als Nachfolger Alexanders des Grossen dort herrschten. Sie errichteten ein eigenständiges Königreich, das der größte Widersacher Roms werden sollte. 54 v. Chr. besiegten die parthischen Reiter eine vielfach überlegene römische Armee, die von dem sagenhaft reichen Crassus geführt wurde. 20.000 Römer verloren dabei ihr Leben.

Best.-Nr.: 19193

€ 120,-

SATYR UND NYMPHE EIN KLASSISCHES THEMA DER ANTIKE



Thrakische Inseln-Thasos Stater, Silber, 510-480 v.Chr.

Satyr raubt eine Nymphe / Viergeteiltes inkuses Quadrat, Erh.: ss / selten

Eines der interessantesten Themen auf antiken griechischen Münzen ist das des "ithyphallichen" Satyrs mit einer Nymphe.

Berühmt wurden diese Münzen durch die Insel Thasos.

Satyrn waren halb tierische, halb menschliche Wesen mit langen Ohren, Pferdebeinen, manchmal einem Schwanz und Hörnern. Diese ausgelassenen, lusternen Gesellen gehörten zum Gefolge des Weingottes Dionysos und stellten unablässig Nymphen und Maenaden nach.

Als Mischwesen repräsentierten sie die ungezügelte animalische Fruchtbarkeit. Sie standen im Mittelpunkt der Satyrspiele, einer besonderen Art der Komödie, die regelmäßig bei den Theaterspielen in Athen aufgeführt wurden.

Best.-Nr.: 19192

€ 400,-

HIERON, TYRANN VON SYRAKUS



SIZILIEN - SYRAKUS, Hieron II., 274-216 v.Chr.

Bronze, Kopf mit Taenie l. / Lanzenreiter r., unten Königsname / Erh.: fss

Hieron II. ergriff, nachdem er unter Pyrrhus gedient hatte, im Jahre 275 v. Chr. die Macht in Syrakus. Anfangs noch auf der Seite der Karthager, unternahm Hieron im 1. Punischen Krieg schon bald den Frontwechsel zu den Römern und unterstützte Rom mit Ausrüstung, Schiffen und vor allem mit Weizen.

Im 2. Punischen Krieg (218-201 v.Chr.) war Hieron ebenfalls auf Seiten der Römer, die sich den Angriffen Hannibals und seiner Elefanten zu widersetzen hatten.

Unter Hierons Herrschaft blühte Syrakus wirtschaftlich und kulturell auf. Zudem arbeitete der bedeutendste Mathematiker und Physiker der Antike, Archimedes, an Hierons Hof.

Best.-Nr.: 19202

€ 80,-

DIE ZWILLINGE VON ISTROS



THRAKIEN-Donaugebiet, Istros

Drachme, Silber, 4. Jh. v.Chr.

Zwei aneinander geschmiegte Jünglingsköpfe, der rechte kopfständig / Adler auf Delphin l., Beizeichen / Erh.: ss+

Istros wurde um 657 v.Chr. von milesischen Siedlern an dem strategisch überaus wichtigen Donaudelta gegründet. Die Gründung war eine der ältesten griechischen Kolonien im Schwarzmeerraum und entwickelte sich in der archaischen Zeit zu einem wichtigen kommerziellen Knotenpunkt zwischen der Ägäis und den unteren Donaugebieten.

Die Symbolik der Vorderseite der berühmten Drachmen aus Istros wurde bereits oft diskutiert. Eine Interpretation sieht die beiden Jünglingsköpfe (einer ist um 180 Grad gedreht) als die Dioskuren, die als Verkörperung der Zwillinge galten.

Eine andere Deutung sieht die beiden Köpfe als Symbole der aufgehenden und untergehenden Sonne sowie als Flussarme der Donau, die der Gründung den Namen gab.

Best.-Nr.: 19195

€ 200,-

PHILIPP III., BRUDER ALEXANDERS DES GROSSEN



MAKEDONIEN-KÖNIGREICH

Philipp III., 323-317 v.Chr., Drachme, Erh.: ss

Herakleskopf r. im Löwenfell / Thronender Zeus hält Zepfer und Adler

Nach dem Tode Alexanders des Großen war die Frage der Nachfolge offen – es gab keine legitimen Erben. Die Diadochen, die Feldherren und Vertrauten Alexanders, mußten sich ihre Macht um das Weltreich erkämpfen.

Die Reichsordnung von Babylon aus dem Jahre 323 v.Chr., die einen Kompromiss darstellte, sah folgendes vor: Philipp III. Arrhidaios, der Halbbruder Alexanders, wurde nominell zum König ernannt, Alexanders kurze Zeit später geborener Sohn Alexander IV. wurde Mitherrscher.

In Makedonien ließ Eurydike, die Gattin Philipps III., Polyperchon absetzen und übertrug Kassandros die Reichsverweserschaft.

Polyperchon gelang jedoch gemeinsam mit Alexanders Mutter Olympias die Entmachtung und Hinrichtung des Königspaars im Jahre 317 v.Chr.

Best.-Nr.: 19028

€ 120,-

DAS GELD DER SELEUKIDEN



SYRIEN, KÖNIGREICH

Antiochos VII., 138-129 v.Chr., Tetradrachme, Silber, Erh.: vz
Kopf r. mit Diadem / Athena hält Nike, Speer und Schild

Eine der mächtigsten Dynastien hellenistischer Zeit war diejenige der Seleukiden in Syrien. Das Reich des Seleukos I., ehemals General Alexanders des Großen, umfasste zunächst den gesamten Osten des Alexanderreiches. Den Wendepunkt des Seleukidensterns markiert die Niederlage Antiochos III. in der Schlacht von Magnesia am Mäander. Antiochos IV. hatte zwar Ägypten erobert, doch zwang ihn der römische Gesandte durch Ziehen eines Kreidekreises zum Abzug. Antiochos VII. Euergetes („Wohltäter“) wurde mit seiner gesamten Armee 129 v.Chr. von den mesopotamischen Arsakiden besiegt und abgeschlachtet.

Best.-Nr.: 19209

€ 380,-

DAS REICH DER KUSCHAN



BAKTRIEN UND INDIEN - KUSCHAN

Diverse Herrscher, 2.-3. Jh.n.Chr., Bronze, Erh.: ss

Das Reich der Kuschan erreichte seine größte Ausdehnung zwischen 150 und 250 n.Chr. Es umfasste die Gebiete von Tadschikistan bis zum Kaspischen Meer und Afghanistan bis zum Indus.

Die Kuschan erreichten das hellenistisch geprägte Baktrien im 2. Jh.v.Chr. und gründeten ihre Hauptstadt in der Nähe des heutigen Kabul.

Ihre diplomatischen Beziehungen waren, für antike Verhältnisse, weltumspannend. Sie trieben regen Handel mit dem Chinesischen Reich, den Persern und dem Römischen Reich.

Best.-Nr.: 19207

€ 75,-

Abbildung Typ



RÖMISCHE ÖLLAMPE

1.-4. Jh.n.Chr. Längliche Schnauze und Griff. Bräunlicher bis heller Ton. Zentrales Fülloch, Spiegel. Korpus mit Verzierungen. Größe: ca. 10 cm, intakt

Best.-Nr.: 18642

€ 75,-



Abbildung Typ

TERRA SIGILLATA

Römisch, 1.-3. Jh.n.Chr. Scherbe mit Ornamenten und diversen Darstellungen. ca. 7 x 13 cm

Best.-Nr.: 17714

€ 50,-

Goldbesatz. Zwei Teile. Ägypten, 6.-5. Jh. v.Chr

Dargestellt ist der bärtige Kopf des Gottes Bes mit herausgestreckter Zunge, geschmückt mit einer Federkrone. Das zweite Goldplättchen in Form eines Falken mit geöffneten Schwingen. Beide Teile mit Befestigungslöchern. Durchmesser je ca. 15mm



Abb. Typ



Best.-Nr.: 17543

€ 450,-

BRILLENFIBEL, Nordgriechenland, 8./7. Jh.v.Chr.



Die Spiralen sind durch eine Achterschleife miteinander verbunden. Intakt und mit Nadel. Bronze, grüne Patina, L. 11,6 cm

Best.-Nr.: 19212

€ 650,-

GOLDOHRRING, Spätromisch.

Einzelohrring. Dünne Goldplatte, oben verziert mit zwei Voluten, darin eingefaßt ein hellgrüner Glasstein, unten zwei kleine Anhänger verziert mit je einem hellblauen Glasstein. Gesamtlänge 2,8 cm. Intakt.

Best.-Nr.: 19210

€ 450,-



RÖMISCHER LUNULAANHÄNGER

1.-2. Jh.n.Chr.

Mondförmiger Anhänger für das weibliche Prinzip.

Hohl gearbeiteter Anhänger mit Perlenverzierung und einer Trageöse. Durchm. 37mm.

Eine Perle fehlt, sonst intakt.

Best.-Nr.: 19211

€ 550,-

